



# Ascht

*Scharzeitschrift der Jungwacht Entlebuch*



Veloanreise der Unterstufe ins SOLA 24 nach Roggwil  
[Foto: Janis Stalder]

03/2024 Auflage: 60

# **Inhaltsverzeichnis 2**

Seite der Redaktion	3
Sommerlager	4
Schnuppergruppenstunde	10
Jubla Tag	13
Jublini	15
Försterhütte	18
Jahresprogramm	21
Neuer Leiter	22
Austretende Leiter	23
Leiterverzeichnis	26
Jungwacht-Pullover	27
Mietinventar	28
Hast du...	29

Redaktion: Janis Stalder, Arian Stalder, Jérôme Zemp, Nick Wigger, Matteo Hodel | Ennio Pham

# **Seite der Redaktion 3**

## **Liebe Jungwächter** und Freunde der Jungwacht

Das Jahr 2024 neigt sich langsam dem Ende zu. Wir dürfen auf viele gelungene Anlässe zurückblicken, und uns auf einiges im Neuen Jahr freuen

Nach dem Sommerlager gibt es jeweils auch neues aus dem Leitungsteam. Wir sind glücklich, diesen Sommer einen neuen Leiter in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Leider müssen wir uns auch von drei Leitern verabschieden, die uns verlassen. Sie werden uns fehlen, und wir danken ihnen für alles, was sie für uns getan haben.

Wir befinden uns bereits wieder fast in der Hälfte des neuen Scharjahres, und haben gleich zu Beginn einige spannende Anlässe durchgeführt. Unter anderem fanden die Schnuppergruppenstunde und der Jublatag statt. Die beiden Events haben viel Freude bereitet und waren eine tolle Möglichkeit, neue Gesichter kennenzulernen.

Wahrscheinlich hast du auch schon von den Jublinis gehört? Gemeinsam mit dem Blauring haben wir eine Gruppe für die ganz jungen ins Leben gerufen. Die ersten Gruppenstunden waren ein voller Erfolg, und es war schön zu sehen, wie viel Spass die Kinder hatten.

Das Leitungsteam freut sich auf viele tolle Momente mit euch. Gemeinsam werden wir im neuen Jahr viele schöne Momente erleben. Bleibt gespannt auf das, was kommt – wir können es kaum erwarten!

[Arian Stalder]

Wie zuvor schon jedes Jahr versammelten wir uns vor dem Pfarreiheim, um darauf gemeinsam in die Kirche zu gehen, um dem ebenfalls alljährlichen Lagergottesdienst beizuwohnen. Nachdem wir den Reisesegen erhielten hatten, waren wir auch schon bereit, loszufahren. Während die Oberstüfler sich schon auf die Sättel schwangen, um Richtung Roggwil loszuziehen, nahmen es die Unterstüfler gemütlich und nahmen für den ersten Teil der Reise den Zug. Nach einer anstrengenden Velotour kamen dann auch die letzten auf dem Lagerplatz in Roggwil an. In den ersten 2 Tagen haben wir es uns auf unserem Lagerplatz gemütlich gemacht und alles gut eingerichtet.

Nach einer ruhigen und gemütlichen Nacht sind wir unter Schrecken aufgewacht und mussten feststellen, dass unsere Lagertiere Tick, Trick und Track entführt worden sind. Jedoch konnten wir die Enten samt einer Belohnung, bestehend aus Gänsus, der Währung von Entenhausen, wiederfinden.

Am Mittwoch kam Onkel Primus zu Besuch. Der oberschlaue Gelehrte hatte den Leitern so richtig etwas beigebracht. So konnten gewisse Leiter sogar unter Wasser ein Feuer anzünden und andere eine hundert Meter lange Seilbrücke bauen. Dieses Können gaben die Leiter an die Kinder weiter. Es wurde fleissig gewerkelt, über einem Feuer braten gelernt, erste Hilfe geleistet und Brücken oder auch Fallen gebaut. Am Nachmittag mussten wir dann entsetzt feststellen, dass, während wir fleissig waren, Onkel Dagobert ausgeraubt wurde. So mussten die Jungs sich

beweisen gegenüber den stahlharten Leitern, die eigentlich nur getarnte Panzerknacker waren.



Die selbstgebaute Seilbrücke nimmt langsam Form an.  
[Foto: Arian Stalder]

Da die Leiter beim Turnier unfair gegenüber den Kindern waren, wurden diese schliesslich fortgeschickt und die ältesten Kinder übernahmen die Leitung im Lager. Da die Leiter sich aber gut in der Besserungsanstalt benommen hatten und die Acht- und Neuntklässler nur bedingt als Leiterersatz gelten konnten, kamen die nun lieben Leiter wieder zu ihren Kindern zurück.



Bei einem Schmuggelgame schlüpfen die Kinder in die Rolle der Verbrecher und die Leiter müssen sich als «Gute» beweisen. [Foto: Jérôme Zemp]

Die Woche ging auch flugs vorüber und man durfte sich nun am Wochenende gemütlich entspannen. Da wir am Samstag eine besonders anstrengende Velotour nach Langenthal machten, dachten wir uns, dass wir es uns am Sonntag gut gehen lassen können in der nahegelegenen Badi Roggwil. Am Abend konnten wir dann noch unser Glück versuchen, da auf dem Lagerplatz zufälligerweise ein Entencasino aufgemacht hatte. Um reinzukommen, musste

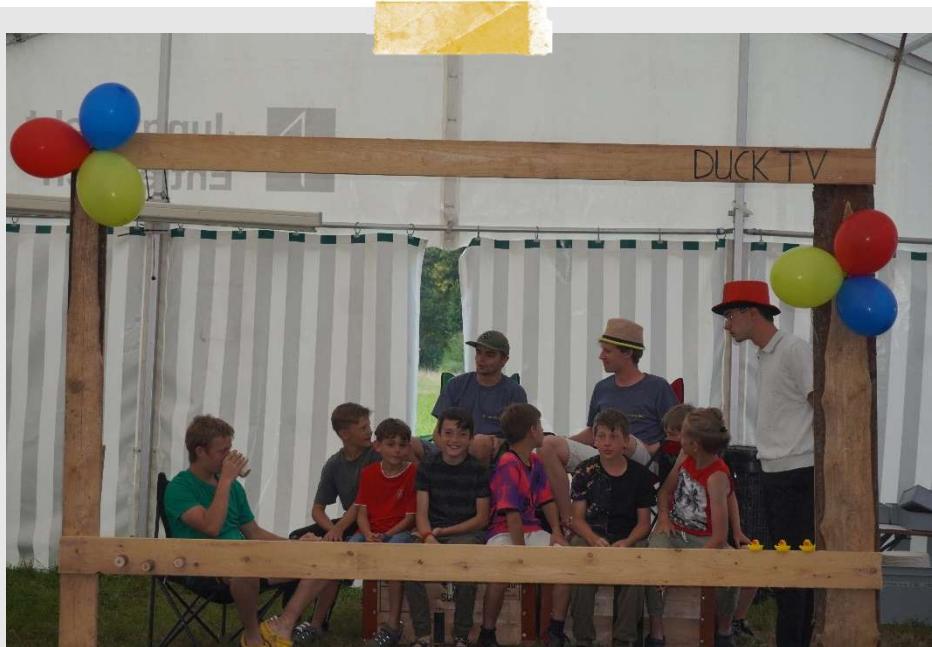
man aber keine Krawatte wie üblich anhaben, sondern so entisch wie möglich aussehen.

Der folgende Montag verging wie im Flug. Der chli Eofindo, der Stift von Daniel Düsentrieb, war vorbeigekommen und brauchte unsere Hilfe. Er musste etwas supercooles für Daniel Düsentrieb erfinden. Zum Glück ist Erfindungsreichtum unter Jungwächtern weit verbreitet und wir konnten mit einem Liegestuhl, einer riesigen Armbrust und anderen Erfindungen grossen Eindruck schinden. Alles schien perfekt zu sein im schönen Entenhausen.



Auch das Singen am Lagerfeuer mit Dirigent Renggli durfte nicht fehlen. [Foto: Arian Stalder]

War ja zu gut, um wahr zu sein. Natürlich kamen genau dann die schlimmsten Verbrechen von Entenhausen vorbei. Gundel die Hexe und auch die Panzerknacker wurden um den Lageplatz gesichtet. Wir waren dort also nicht mehr sicher. Also machten wir uns mit unseren Velos auf den Weg, um das schöne Roggwil herum, um einen geeigneten Schlafplatz zu finden. Die tapferen Buben haben in vier verschiedenen Gruppen je einen Schlafplatz für die Nacht gesucht. Eine Gruppe hatte besonders Glück und konnte sogar mit einem soliden Dach über dem Kopf einschlafen.



Gemütlicher Fernsehabend à la Donald Duck  
[Foto: Arian Stalder]

Auch alles Schöne hat ein Ende, so auch das Lager. Nach einem super tollen Gala-Abend, den wir mit Fernsehschauen verbrachten, und einem super feinen z’Nacht. Am letzten Abend fand dann auch das Lagergericht statt, welches bei gewissen Buben sehnlichst erwartet wurde und bei anderen am liebsten gar nicht stattgefunden hätte.

Am nächsten Morgen halfen dann alle fleissig beim Abbauen des Lagerplatzes und waren dann vielleicht traurig, vielleicht froh, nach Hause zu Mami und Papi zu gehen. Aber natürlich erst nach einer obligatorischen Dusche in der Badi.

[Text: Matteo Hodel]

## **Schnuppergruppenstunde voller Spannung und Spiel – Ein Zvieridieb bringt die Jungwächter ins Schwitzen!**

Am Samstag, dem 7. September trafen wir uns zu unserer alljährlichen Schnuppergruppenstunde. Alle Unterstufen-Buben waren eingeladen, die Jungwacht kennen zu lernen. Auch erfahrene Jungwächter mischten sich unter die Teilnehmer, um zusammen einen spannenden Nachmittag zu verbringen. Doch niemand hätte erwartet, wie aufregend der Nachmittag tatsächlich werden würde.



Geplant war ein gemütliches Zvieri, bei dem sich alle nach den ersten Spielen stärken könnten. Doch als wir zurückkamen, war das Zvieri plötzlich weg! Stattdessen fanden wir einen geheimnisvollen Hinweis – der Dieb hatte eine Telefonnummer hinterlassen. Natürlich riefen die Jungwächter sofort an und hatten den Dieb am Hörer. Dieser hatte eine unerwartete Forderung: Er würde das Zvieri nur zurückgeben, wenn die Gruppe ihm tolle Spielideen zuschicken würde, da ihm selbst keine mehr einfielen. Also machten wir uns an die Arbeit.

Motiviert und voller Energie machten sich die Jungwächtler ans Werk, spielten ihre Lieblingsspiele und dokumentierten das Ganze mit Fotos. Die schönsten und lustigsten Bilder wurden dann dem Dieb geschickt – schließlich wollte er Beweise, dass sie wirklich ihre besten Ideen umsetzen. Ob Fangis, Geländespiele oder lustige Wettkämpfe – die Jungwächtler ließen sich einiges einfallen.



Die Kinder geben Alles beim Spiele spielen, damit wir das Zvieri sichr wieder zurückbekommen.

[Fotos: Jan Schumacher]



Mit professioneller Detektivausrüstung wurden die Hinweise des Zvieri-Diebes gedeutet. [Foto: Janis Stalder]

Nach und Nach erheilten wir vom Dieb Hinweise, wo er unser Zvieri versteckt hatte. Schliesslich konnten wir so unser Zvieri zurückerobern, und endlich konnten alle gemeinsam das Essen geniessen, das wir uns durch Kreativität devinitif verdient hatten.

[Janis Stalder]

Am Nachmittag vom 14. September trafen sich Jungwächter und Jungwacht-Interessierte vom Kindergartenalter bis zur 9. Klasse im Pfarreiheim Entlebuch.

Während die 1. – 9. Klasse auf der Suche nach einem neuen Nati-Goalie waren, durften die Kindergärtner die allererste Gruppenstunde vom neuen Jublini-Programm erleben.



Es ist nicht einfach, den Besten Goalie ausfindig zu machen.

Die älteren Buben gingen gemeinsam auf die Suche nach einem neuen Goalie für die Schweizer Fussball-Nati, da Yann Sommer diese verlassen hat. Nachdem wir uns genug

aufgewärmt hatten, ging es bereits ans Bootcamp. Dabei haben wir mit verschiedenen Fussballvarianten geschaut wer als möglicher, zukünftiger Goalie der Schweizer Nati geeignet sein könnte. Dabei kam der Spass nicht zu kurz.



Alle werden in verschiedenen Disziplinen geprüft

Im Anschluss haben sich die Jublinis sowie auch die älteren Kinder vom Blauring und der Jungwacht auf dem Dorfplatz getroffen und den Abend mit Singen und Hot Dog Brätseln am Lagerfeuer ausklingen lassen.

[Text und Fotos: Nick Wigger]

Die Jublinis sind eine gemeinsame Gruppe des Blauring und der Jungwacht Entlebuch, speziell für die jüngsten Jubla-Begeisterten. Mit diesem Angebot ermöglichen wir Kindern im Kindergartenalter einen optimalen Einblick in das Jubla-Leben.

In den Gruppenstunden der Jublinis erwartet die Kinder gemeinsam Abenteuer, Aktivitäten in der Natur, lustige Spiele, kreative Bastelprojekte und vieles mehr. Ausserdem haben die Jublinis die Möglichkeit an einem Scharanlass von Jungwacht und Blauring teilzunehmen.



Dürfen wir vorstellen, unser tolles Jublini-Leitungsteam;  
Janis, Leonie, Zoe und Jérôme

Im Scharjahr 2024/25 reisen wir mit Orbit, dem abenteuerlustigen Pinguin, von Planet zu Planet. Sei dabei und erlebe mit uns eine spannende Reise durchs Universum.



Orbit bedankt sich bei uns für die Hilfe beim Bauen vom Raumschiff [Foto: Janis Stalder]

In der ersten Gruppenstunde am Jubla-Tag haben wir bereits ein Raumschiff gebaut und waren inzwischen damit auch schon auf dem Zwergenplanet. Da haben wir nämlich den Zwergen geholfen, ihre Häuser etwas aufzubessern und für den Winter bereitzumachen.



Das Häuserbauen auf dem Zwergeplaneten war so anstrengend, dass wir zur Stärkung eine Bouillon gekocht haben. [Bild: Jérôme Zemp]

Wir freuen uns auf viele weitere coole Erlebnisse und falls du noch jemanden kennst, der auch mal mit auf eine Reise durch die Planeten kommen möchte; es darf sich jederzeit bei uns melden oder einfach vorbeischauen.

[Text: Jérôme Zemp]

Die 6./ 7. Klässler haben natürlich eine extragute Herbstaktivität gemacht. Wir trafen uns zuerst beim Pfarreiheim. Da mussten dann noch ca.25 Min warten, weil «Grossgiegen» den Zug verpasst hatte. «Na super!» dachten wir. So ging es halt ein bisschen später Richtung Försterhütte.

Wir sind zuerst mit dem Auto in den Finsterwald gefahren und dann liefen wir los. Bald erzählt uns «Grossgiegen», er habe die Würste vergessen! «Ojeeeeee!»



die Gruppe Rüse Müüs ist munter zu Fuss unterwegs  
[Foto: Fadri Stalder]

In der Försterhütte angekommen fingen wir sofort an zu kochen. Am Abend wurden Älpler-Makronen gegessen und allen schmeckte es sehr. Wir schliefen sehr lange nicht, hörten Musik, haben Streiche gespielt und eine Schokoladenbanane durfte natürlich auch nicht fehlen. Mit Ketchup die Mäuler zu stopfen war auch noch so eine Challenge...



Sie sind wohl noch zu fit um absitzen zu können.  
[Foto: Fadri Stalder]

Aber irgendwann mussten wir ja dann doch auch schlafen. Am nächsten Morgen waren schon die ersten am Holz hacken oder am Brot essen und «Grossgiegen» spielte mit der Milchflasche. Er goss die ganze Milch über Ennio, zum Glück hatte er noch Ersatzkleider dabei. Nach dem feinen «Zmorge» wanderten wir noch auf die Alpiliegg. Da gab es dann für alle eine leckere Bratwurst. Die Aussicht war toll, wir sahen weit über das Nebelmeer. Nach der Bratwurst liefen wir zurück nach Entlebuch, ins Pfarreiheim. Diese zwei Tage waren so toll und ich hoffe, dass wir wieder mal so etwas Cooles machen werden!

[Text: Ennio Pham]

**Wann?**

22.03.2025  
05.04.2025  
13.04.2025  
17.05.2025  
28.05.2025  
07.-09.06.2025  
06.-18.07.2025  
29.08.2025

**Was?**

Überraschungsanlass  
Oberstufenanlass  
Palmsonntagsgottesdienst  
Unterstufenanlass  
Infoabend SOLA  
Nationales Pfingstlager Jublasurium  
Sommerlager  
Lagerrückblick

Weitere Infos zu all diesen Anlässen werdet ihr jeweils zur gegebenen Zeit in den Gruppenchats oder auf der Webseite finden. Übrigens ist die Jungwacht bereits länger auch auf Instagramm! Auch da findet ihr diverse Infos zu den Verschiedenen Anlässen im Voraus und vor allem die besten Fotos danach.

Auch die Gruppenstundendaten sind auf der Webseite ersichtlich und werden zusätzlich via Gruppenchat mitgeteilt.

Ich bin Matthias Giger und 15 Jahre alt. Mein Spitzname ist Giger. Ich mache eine Lehre als Fleischfachmann Gewinnung.

Das Beste an der Jungwacht finde ich das zweiwöchige Sommerlager, bei dem ich seit 2021 immer dabei bin. Ich freue mich auch auf jede Gruppenstunde. Mein Leitervorbild ist mein Bruder Raphael ich darf die 1-3 Klasse leiten.



# Austretende Leiter 23

## Damian; Was war dein Highlight in deiner Zeit in der Jungwacht?

die Sommerlager (speziell beide Flüelen 2013 und 2020) und die lustigen Momente im Leiterweekend in Grindelwald sowie auch die Zeit als Scharleiter, in der ich die Jungwacht mitgestalten konnte.

## Welche ultra-krassen Skills hast du nur dank der Jungwacht? Wie hast du das gelernt?

Organisationstalent, viele handwerkliche Sachen in der Jungwacht darf / kann man einfach mal was machen, was privat viel aufwändiger wäre UND man darf Fehler machen, so habe ich viel gelernt

## Was wirst du am meisten vermissen an der Jungwacht?

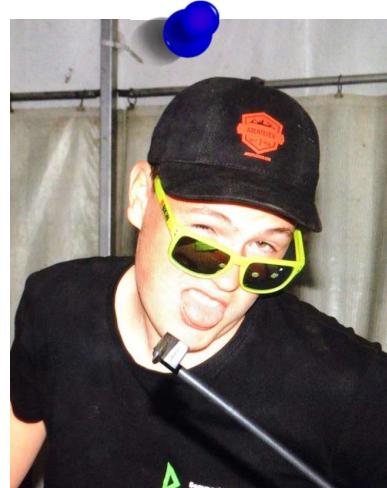
die Gesellschaft vermisste ich jetzt schon; einfach mal dumm reden und es lustig haben



## Austretende Leiter 24

### Hänsu; Was war dein Highlite in deiner Zeit in der Jungwacht?

Mein Highlight der Jungwacht Zeit ist, dass man mich nicht unter Jeremias kennt, sondern nur als Hänsu.



### Welche ultra-krassen Skills hast du nur dank der Jungwacht? Wie hast du das gelernt?

Ich habe die Prüfung zum Grillmeister absolviert was ich auch privat sehr gut gebrauchen kann. Auch habe ich gelernt, dass man auch mit einer Handy-Bleiwaage einen affengeilen Hochbaut zimmern kann. Das alles habe ich natürlich von unseren weisesten Jungwächtlern abgeschaut und gelernt.

### Was wirst du am meisten vermissen an der Jungwacht?

Am meisten werde ich die Abende am Lagerfeuer mit den Kindern und auch unter den Leitern vermissen. Auch den Kindern zuzusehen, wie sie von Bueben zu Leiter werden werde ich vermissen.

## **Austretende Leiter 25**

### **Remo; Was war dein Highlight in deiner Zeit in der Jungwacht?**

Es gibt viele Sachen, die ich hier antworten könnte. Ein sehr grosses Highlight war sicher, als ich das erste Mal selber mit dem Lastwagen und allem Material ins Lager fahren durfte.



### **Welche ultra-krassen Skills hast du nur dank der Jungwacht? Wie hast du das gelernt?**

Durch mehr als 100-mal Festzelt aufstellen, kann ich das so schnell wie wahrscheinlich fast niemand in der Schweiz. Auch bei den schlechtesten Verhältnissen haben wir geübt. (Privat ist das zwar wenig nützlich, jedoch komme ich gerne weiterhin ab und zu helfen wenn's mich braucht)

### **Was wirst du am meisten vermissen an der Jungwacht?**

Die vielen coolen Leiterausflüge und die gemütlichen Abende am Lagerfeuer werde ich noch lange im Herzen Tragen. Und das Festzelt vermisste ich jetzt schon.

\*Leider konnten wir Remo während der Redaktionszeit nicht erreichen. Da wir ihn gut zu kennen glauben, denken wir, dass die durch uns verfassten Antworten zutreffen.

**Scharleitung:**

Janis Stalder 077 426 98 21  
Jan schumacher 079 683 64 67

**Jublini**

Janis Stalder 077 426 98 21  
Jérôme Zemp 079 929 84 32

**1.-3. Klasse:**

Leon Zemp 079 229 83 98  
Jan Schumacher 079 683 64 67  
Matthias Giger 079 965 24 58

**4. Klasse:**

Ueli Achermann 077 525 46 27  
Matteo Hodel 079 157 89 60

**5. Klasse:**

Jérôme Zemp 079 929 84 32  
Janis Stalder 077 426 89 21  
Arno Wigger 079 624 21 77

**6.-7. Klasse:**

Raphael Giger 079 173 78 61  
Fadri Stalder 076 514 75 93  
Pascal Müller 077 507 64 07  
Pascal Koch 077 414 25 11

**8. Klasse:**

Arian Stalder 079 657 18 36  
Lukas Aregger 076 268 04 90

**9. Klasse:**

Timo Bühlmann 076 420 41 82  
Nick Wigger 077 411 32 95

# Jungwacht pullover 27

Möchtest du deinen Kleiderschrank etwas aufbessern und dich zur Jungwacht Entlebuch bekennen? Dann melde dich bei uns, um dir den Pullover zu kaufen. **Preis: 30 CHF**



## Erwachsenengrössen

S

## Kindergrössen

122/128

134/146



## AUSVERKAUF

**60% SALE**

Folgende Grössen gibt es noch:

128, 176 m & l

Melde dich ebenfalls bei uns!

Preis: CHF 20

**Jungwacht Entlebuch: Dein Partner für unvergessliche Veranstaltungen!** Egal, ob Du eine private Feier, ein Firmenevent oder sonst eine Veranstaltung planst - wir haben die perfekte Ausstattung, um Deine Veranstaltung unvergesslich zu machen.

**Festzelt:** Unser Festzelt bietet auch bei grösseren Veranstaltungen genügend Platz für Deine Gäste. Geniesse die Flexibilität eines Zeltes, das sich in der Grösse ganz einfach an Deine Bedürfnisse anpassen lässt.

**Fallbrett:** Auf der Suche nach spannenden Aktivitäten? Unser Fallbrett sorgt für Nervenkitzel und Unterhaltung auf Deinem Event. Ob für Team-Building oder einfach nur zum Spaß - dieses Spiel wird Dich und Deine Gäste begeistern!

[Festzelt / Fallbrettchef: Pascal Koch: 077 414 25 11]

**Beamer und Soundanlage:** Für Präsentationen, Filmvorführungen oder Reden benötigst Du immer auch die passende Infrastruktur. Unser Beamer und unsere Soundanlage garantieren eine klare und eindrucksvolle Darstellung.

[soundanlage@jwentelbuch.ch / beamer@jwentlebuch.ch]

**Weitere Infos,** Details zum Mietinventar und alle Preise findest du auf unserer Webseite:  
[www.jwentlebuch.com/vermietung](http://www.jwentlebuch.com/vermietung)



- ... schon gewusst, das wir uns gemeinsam mit 10'000 anderen Jublaner auf das Jublasurium, das nationale Pfila 2025 freuen? #Grossanlass
- ... schon gewusst, dass das Sommerlager 2025 wieder in den ersten zwei Sommerferienwochen stattfindet? #dannkeineFerienbuchen
- ... eine Idee was wir Krasses im Jubiläumsjahr 2026 machen können? #meldedichbeiuns
- ... gemerkt, dass es jetzt sehr lange keinen Ascht mehr gegeben hat? Das liegt daran, dass es von jetzt an nur noch zwei, dafür zwei grössere Aschts, pro Jahr geben wird. #eseschdeförondgewedder...
- ... dich schon einmal gefragt, wieviel Lohn dein Leiter bekommt? #keinLohn #ehrenamtlich
- ... noch nicht davon gehört, dass Timo die Autoprüfung bestanden hat? Da bin ich aber sehr überrascht, denn er ist sehr stolz darauf. #beproudofyourself #herzlicheGratulation
- ... schon gewusst, dass es sich definitiv lohnt nach der Oberstufe Leiter zu werden? #lebensfreu(n)de
- ... schon gewusst, dass wir 88 Mitglieder in der Jungwacht haben? #eswerdenimmermehr

- ... gewusst, dass die Jungwacht jährlich durch private Spenden unterstützt wird und ein Sommerlager ohne so grosszügige Menschen gar nicht möglich wäre?  
#herzlichenDank
- ... schon gewusst, dass jetzt auch Kindergärtner in die Jungwacht kommen können? #Jublini
- ... schon davon gehört, dass wir dieses Jahr einen zusätzlichen Scharanlass planen? #staytuned
- ... gewusst, dass auch du etwas für den Ascht schreiben oder zeichnen kannst? Melde dich bei uns wenn du eine gute Idee hast! #Machmit